

Presseinformation

Alexander Braun
Pressereferent

LBBW
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon 0711 127-76400
Telefax 0711 127-74861
Alexander.Braun@LBBW.de
www.LBBW.de

12. Juli 2018

Neuausrichtung in der Infrastruktur- und Transportfinanzierung

LBBW finanziert Infrastrukturprojekt „Afsluitdijk“ in den Niederlanden

Seit über 80 Jahren schützt der 32 Kilometer lange „Afsluitdijk“ (Abschlussdeich) die Niederlande vor den Fluten der Nordsee. Die LBBW finanziert gemeinsam mit vier Geschäftsbanken und der Europäischen Investitionsbank (EIB) die Modernisierung und Verstärkung dieses wichtigen Bauwerks.

Dargestellt wird die Finanzierung über eine öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP). Das Gesamtfinanzierungsvolumen liegt bei rund 830 Millionen Euro. Die LBBW beteiligt sich als Mandated Lead Arranger mit rund 130 Millionen Euro.

Die LBBW hat das Geschäftsfeld Infrastruktur- und Transportfinanzierungen im Jahr 2017 neu ausgerichtet und mit der gewerblichen Immobilienfinanzierung in einem neuen Dezernat unter der Leitung von Vorstandsmitglied Thorsten Schönenberger zusammengeführt. „Damit wurde in der LBBW ein zentrales Kompetenzzentrum für Immobilien- und Projektfinanzierung geschaffen. In dieser Aufstellung haben wir gute Wachstumschancen“, erklärt Thorsten Schönenberger. Das Geschäft ist in den ersten Monaten vielversprechend angelaufen. „Wir kommen mit dem Aufbau unserer Deal-Pipeline gut voran“, sagt Thomas Schulz, der

die Leitung des Geschäftsfelds kürzlich übernommen hat. „Wir verstehen uns als langfristig orientierter Finanzierungs-partner mit einer starken Bilanz und hoher Kompetenz auch für komplexe Strukturen. Zu diesem Profil passen große europäische Infrastrukturprojekte wie der Afsluitdijk sehr gut.“

Zum Bankenkonsortium gehören neben der LBBW die European Investment Bank (EIB), die Belfius Bank NV/SA, die Coöperatieve Rabobank U.A., die DekaBank Deutsche Girozentrale und die KfW IPEX-Bank GmbH. Anteilseigner der Projektgesellschaft Levvel sind BAM PPP (46 Prozent), Van Oord (46 Prozent) und Rebel (8 Prozent), zusammen mit den Joint Venture Partnern Aberdeen Standard Investments, APG Group, PGGM und EPICo.